Leichttriebwagen VT 4.12.01

Schlagwörter: Triebwagen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Hoyerswerda
Kreis(e): Bautzen
Bundesland: Sachsen

Leichttriebwagen VT 4.12.01, Ansicht von Südosten
Fotograf/Urheber: Tom Pfefferkorn

Der Prototyp eines vierachsigen Dieselleichttriebwagens des VEB Waggonbau Bautzen (DR-Baureihe VT 4.12, ab 1970 BR 173) wurde 1964 auf der Leipziger Frühjahrsmesse vorgestellt.
Er wurde aufgrund des Rückgriffs auf bewährte Bauteile und Baugruppen anderer Schienenfahrzeuge (insbesondere der zweiachsigen Baureihe VT 2.09, auch »Ferkeltaxe« genannt) nach nur einjähriger Entwicklungszeit fertiggestellt. Der Wagenkasten in Stahlleichtbauweise wurde im Innenraum durch Trennwände in zwei stirnseitige Führerstände sowie drei Fahrgastgroßräume geteilt auf die sich 84 Sitzplätze und 116 Stehplätze verteilen. Von den dazwischen liegenden Einstiegsräumen besitzt der mittlere eine Abortanlage. Die ursprüngliche Farbgebung in Rot mit weißem Fensterband unterstrich die moderne, reduzierte Gestaltung des Triebwagens, zu einem späteren Zeitpunkt erhielt er eine lichtgraue Fassung mit blauer Schürze und Zierstreifen. Zwei unterflur angeordnete, sechszylindrige Dieselmotoren trieben unabhängig voneinander die beiden zweiachsigen Drehgestelle des 24 Meter langen Triebwagens an. Mit einer Antriebsleistung von etwa 400 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h sollten die Fahrzeuge vorrangig die älteren Triebwagen aus der Vorkriegszeit im Nah-, Städteschnell- und Mittelstreckenverkehr ablösen. Zu einer Serienproduktion kam es jedoch nicht. Bis 1975 im regulären Betriebseinsatz im Raum Cottbus unterwegs, diente der Triebwagen nach seiner Ausmusterung dem Modelleisenbahnerclub in Hoyerswerda als Unterbringung. Während der zweite Erprobungstriebwagen dieser Baureihe (VT 4.12.02), der ebenfalls in den 1970er Jahren aus dem Bahnbetriebsdienst ausschied, heute beim früheren Waggonbau Dessau aufgestellt ist, befindet sich der erste, inzwischen nicht mehr betriebsfähige Leichttriebwagen auf einem abgetrennten Gleisstück im Bereich des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Hoyerswerda.
Als Prototyp für eine letztlich nicht in Serie gegangene Triebwagen-Baureihe, die sich durch den hohen Standardisierungsgrad in der Fertigung sowie durch eine moderne Formensprache auszeichnete, besitzt er nicht nur Seltenheitswert, sondern auch eine große technikgeschichtliche und verkehrsgeschichtliche Bedeutung.

LfD-BKM/2023

Schlagwörter: Triebwagen
Ort: Hoyerswerda
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 26 6,69 N: 14° 13 37,93 O / 51,43519°N: 14,2272°O
Koordinate UTM: 33.446.282,26 m: 5.698.504,95 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.446.396,97 m: 5.700.340,01 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Leichttriebwagen VT 4.12.01“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31000244 (Abgerufen: 4. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**